



Freie Hansestadt Bremen
► **Wohnen in Nachbarschaften (WiN)**
► **Soziale Stadt**
► **Lokales Kapital für Soziale Zwecke**
Haus der Zukunft
Heike Binne
Lüssumer Heide 6
28777 Bremen
Telefon 0421/361-79293
Fax 0421/361-79294

heike.binne@afsd.bremen.de

Protokoll der 132. Stadtteilgruppensitzung am 22.01.2019

1. Aktuelles

Anregungen und Wünsche der Bewohner/innen

Zu diesem Punkt gab es keine Wortmeldungen.

Gesundheitsfachkräfte an Schulen

Tanja Kuhlmann ist seit Mitte letzten Jahres als Präventionsfachkraft an der Tami-Oelfken-Schule und der Wigmodischule tätig. Sie ist beim Gesundheitsamt angestellt, insgesamt gibt es an Bremer Schulen 7 Kolleg/innen. Das Projekt wird aus den Mitteln der Krankenkassen nach dem neuen Präventionsgesetz bezahlt und ist bis Ende 2020 befristet.

Frau Kuhlmann berichtet über ihr Arbeitsfeld. Sie hat bereits einige Aktionen durchgeführt, z.B. zum Thema „Hände waschen“ in der Wigmodischule und hat dort auch die Ernährungspyramide mit dem Brotbox-Park in den 1. Klassen vorgestellt. Beim Adventsbasar der 4. Klassen hat sie mit den Kindern alkoholfreien Kinderpunsch angeboten, die Lärm- und Lüftungsampel wurde auch schon in den Schulklassen eingesetzt, weitere Aktionen sind in Planung. Außerdem bietet sie an beiden Schulen Beratungszeiten für Kinder und auch für Eltern an – Zeiten siehe PDF in der Anlage. Kontakt zu den Eltern nimmt sie z.B. an den Elternsprechtagen auf.

Andrea Hapke stellte sich vor, sie vertritt Christina Klebeck bis Ende September 2020 in der Elternzeit für die halbe Stelle „**Ankommen in Quartier**“ im *Haus der Zukunft*. Sie ist Kulturwissenschaftlerin und hat bisher freiberuflich gearbeitet, hat in Tschetschenien und Belarus Projekte an Schulen und Friedensprojekte durchgeführt.

Marian Liebs ist seit Januar beim Täter-Opfer-Ausgleich für das Projekt „**Schlichten in Nachbarschaften**“ in Lüssum zuständig. Er möchte längerfristig in Bremen-Nord arbeiten. Er ist Psychologe und kurz davor seinen Masterabschluss zu machen.

Der **Workshop zum WiN-Programm soll am Freitag, den 22.02.19 von 09:00 bis 14:00 Uhr** im *Haus der Zukunft* stattfinden.

Für das **LOS-Programm (Lokales Kapital für Soziale Zwecke) soll eine Budgetplanung bis Ende 2021, optional bis Mitte 2022** gemacht werden. Für den Zeitraum können zeitnah Projekt bei mir gemeldet werden. Bisher haben die aktuellen Projektträger EPSYMO e.V., Ute Bullert und Dorothea Sander Projekte angemeldet.

Schulstandortplanung für Blumenthal

Für die Stadtteilgruppe Lüssum-Bockhorn, dem AK Kinder Lüssum und dem Arbeitskreis Blumenthal haben Carola Schulz und ich ein gemeinsames Positionspapier u.a. auch an den Beirat Blumenthal geschickt. Es geht um die Verbesserung der Bildungsbedingungen in Blumenthal



und eine Ergänzung der bisherigen Schulstandortplanung der Bildungsbehörde, mit einer Grundschule und einer zusätzlichen Oberschule. Wir sehen die große Anzahl an Kindern und möchten mithelfen, einen guten Bildungserfolg für sie möglich zu machen. Die Bildungssenatorin hat sich bereits in einem Interview dazu geäußert und spricht von einem Missverständnis bei den Zahlen „Wir haben Planungen vorgelegt, die wirklich ausreichend Luft nach oben lassen. Wenn man sich diese Zahlen genau ansieht, stellt man fest, dass wir gut und großzügig geplant haben und dass keine zusätzliche Grundschule in Blumenthal notwendig ist. ...“ Viele Kolleg/innen, die sich für bessere Bildungsbedingungen in Blumenthal einsetzen, finden das sehr unglücklich. Die Ernsthaftigkeit der Bemühungen aus dem Stadtteil wird als „Missverständnis bei den Zahlen“ definiert. Anfang Januar hat sich eine Gruppe ebenfalls mit den Zahlen beschäftigt und kommt zu anderen Schlussfolgerungen. Zunächst wird sich der Bildungsausschuss des Beirates Blumenthal am 28.01. mit unserem Positionspapier befassen.

2. Vorstellung von WiN-Projekten

a) „Mit der Familie in Deutschland leben – Beratung in türkischer Sprache“ - Haus der Familie Lüssum

Laufzeit: 01.03.19 - 28.02.20

Die psychologische Beratung für türkischsprachige Familien wird seit September 2016 von Pinar Türk durchgeführt, sie stellte das Projekt vor. Zweimal wöchentlich bietet sie regelmäßige Sprechstunden und darüber hinaus individuell verabredete Termine mit Eltern oder Einrichtungen aus dem Stadtteil an, immer montags von 10:00 – 15:00 Uhr und mittwochs von 10:00 – 14:00 Uhr. Insgesamt stehen für die Arbeit 13 Stunden in der Woche zur Verfügung. Das Projekt wird von Ilka Krüner-Reuß vom Haus der Familie Lüssum (AfSD) durch Netzwerkarbeit und Aufnahme von Erstkontakten unterstützt. Im Stadtteil finden Kooperationen statt mit Kindertagesbetreuungseinrichtungen, Schulen, Ärzten, dem Krankenhaus-Nord, dem Amt für Soziale Dienste und Familienhilfeträgern. In der Beratung werden konkrete Schritte zur Bewältigung des Familienalltags entwickelt.

Für das Projekt wurden 11.936,- € für Personalkosten und Sachmittel beantragt, das Projekt erhielt das Gütesiegel.

b) „Think Music!“ – Schulverein der OS In den Sandwehen

Laufzeit: 01.12.19 – 06.12.19

Der Musikbereich IntoNation der Hochschule Bremen engagiert sich in der sozialen Arbeit und kümmert sich dabei vor allem um Kinder, die aus den verschiedenen Gründen benachteiligt sind. In einem musikpädagogischen Projekt soll ein ganzer Jahrgang (ca.120 Kindern) ermöglicht werden, eine Chorkultur kennenzulernen und selbst daran teilzunehmen. Von dieser Arbeit sollen nicht nur die beteiligten Kinder profitieren, sondern auch in Zukunft die umgebende Schulgemeinschaft, die Familien und Freundeskreise, sowie die Bremer Kulturlandschaft und das kulturbegeisterte Publikum. Kinder, die keine musikalischen Vorkenntnisse besitzen lernen musikalische Grundlagen und bereiten gemeinsam eine professionelle Präsentation für den Stadtteil vor. Ab dem zweiten Halbjahr soll damit begonnen werden Lieder für die Aufführung „Picknick im Himalaya“ einzustudieren, um dann im Dezember die Große Aufführung in der Turnhalle der Schule zu machen. Für zusätzlich benötigte Instrumentalisten, Dirigenten, Pianisten, Lernmaterial, Plakate werden 3.000,- € benötigt. Das Projekt erhielt das Gütesiegel.

3. Verschiedenes

- Das **Sommerfest** Lüssum der GEWOBA findet an einem **Freitag in der zweiten Junihälfte** im Grünen Band statt. In diesem Jahr soll es einen musikalischen Schwerpunkt geben, evtl. gibt es einen Auftritt der Bremer Philharmoniker, hat Herr Schrader angekündigt. Jetzt ist die Frage, welche weiteren Musikgruppen aus dem Quartier Interesse haben mitzumachen. Der Chor „Kunterbunte Töne“ der Tami-Oelfken-Schule hat sich bereits gemeldet. Der ev. Kindergarten Lüssum hat auch Interesse, Schulbands aus der OS Sandwehen werden angefragt und auch eine Band aus der OS Lehmhorster Str. Jörg Diering von der GEWOBA stimmt den Termin ab, sobald der feststeht, werde ich ihn bekannt geben.

- **Die Projektplanung für 2019** – „Integriertes Handlungskonzept Lüssum-Bockhorn - Aufgabenschwerpunkte und Handlungsfelder“ sind mit zwei Projekten ergänzt worden: „Think Music“ der OS-Sandwehen, das heute vorgestellt wurde und im Februar soll ein Projekt der Tami-Oelfken-Schule zum Thema „Hood-Training“ für Grundschüler/innen in Kooperation mit der „Aktion Hilfe für Kinder“ anbieten. Im Frühjahr soll ja die Hood-Trainingsanlage beim Grünen Band aufgebaut werden, so könnten auch Grundschüler/innen gut herangeführt werden. Mit diesen Ergänzungen ist **das Budget für 2019 für die WiN-Mittel verplant**.
- In diesem Jahr wird das **„Wohnen in Nachbarschaften – Stadtteile für die Zukunft entwickeln – WiN-Programm“ 20 Jahre alt**. Das soll in Lüssum auf der Stadtteilgruppensitzung am **2. April gewürdigt** werden – es wird dann eine „Prunk-Sitzung“ stattfinden. Senatorin Anja Stahmann hat bereits zugesagt.

Die **nächste Stadtteilgruppensitzung** findet am Dienstag **26.02.19. um 16 Uhr** im *Haus der Zukunft* statt.

Protokoll: Heike Binne

Bremen, den 28.01.2019